

Weiters machte er folgenden Ausschussbeschluss bekannt:

Der Ausschuss der Gesellschaft hat in der Sitzung am 30. Mai d. J. beschlossen, einen von Herrn Dr. Schiner verfassten

Catalogus dipteriorum Europae

auf besondere Rechnung in einer Auflage von 400 Exemplaren herauszugeben, und wird derselbe die Einrichtung wie die bekannten Stettiner Käfercataloge erhalten.

Der Ausschuss glaubt dadurch einem dringenden Bedürfnisse zu entsprechen, zumal Herr Dr. Schiner nicht in der Lage war, seiner Dipterenfauna ein beabsichtigtes Synonymenverzeichniss beizugeben, ein Mangel, der schon so vielseitig ausgesprochen worden, dass den Besitzern jenes schätzbaren Werkes mit der Herausgabe dieses Cataloges gewiss ein willkommener Dienst geleistet wird.

Sobald der schon begonnene Druck vollendet ist, wird diess den verehrlichen Mitgliedern, so wie der Preis des Cataloges bekannt gegeben werden.

Schliesslich wurde das erste und zweite Heft dieses Jahrganges der Gesellschaftsschriften vorgelegt.

Herr Professor Kner begrüßte den der Versammlung beizuhwohnenden Herrn Dr. Bökh aus Pressburg.

Herr Dr. H. W. Reichardt widmete dem Andenken des verstorbenen Ausschussrathes der Gesellschaft, Herrn Gustav Machdiak, folgende Worte der Erinnerung:

Am 12. Mai d. J. starb Herr Gustav Machdiak, k. k. Landesgerichtsbeamter und Ausschussrath der Gesellschaft. Machdiak widmete alle seine freie Zeit der Pflege der Naturwissenschaften und speciell der Botanik. Er war einer der eifrigsten Besucher unserer Zusammenkünfte an Freitagen, er betheiligte sich an den meisten Excursionen, welche von Gesellschaftsmitgliedern unternommen wurden und erwarb sich um unsere Gesellschaft dadurch ein besonderes Verdienst, dass er in den letzten Jahren sich beim Ordnen des Herbares und namentlich beim Betheilen von Lehranstalten mit Sammlungen thätig erwies. Sie, meine Herren, erkannten den Werth dieser Leistungen auch dadurch an, dass sie bei den letzten Wahlen Machdiak in den leitenden Ausschuss der Gesellschaft beriefen. Leider

traf ihn die erfreuliche Kunde hievon schon von jener Krankheit ergriffen, welcher er erliegen sollte. Bewahren Sie, meine Herren, dem Geschiedenen ein freundliches Andenken. Uns, seinen näheren Freunden, wird Machdiak durch seinen biederen und liebenswürdigen Charakter, so wie durch den regen Eifer, mit welchem er an allen unseren Bestrebungen theilnahm, stets in warmer, lebhafter Erinnerung bleiben.

Herr Dr. August Vogel sprach über das Bitterholz, *Lignum Quassiae*. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Josef Kerner lieferte salicologische Mittheilungen und berichtete über drei neue Bürger der Flora von Nieder-Oesterreich.

Herr J. Juratzka legte einen von Herrn Dr. J. Milde eingesendeten Aufsatz über Equiseten vor. (Siehe Abhandlungen.)

Sodann sprach er über die Verbreitung des *Hypnum turgescens* Schpr., von welchem in der Synopsis Schimper's, in welcher diese Art zuerst beschrieben wurde, nur ein einziger nordischer Standort angegeben ist. Diese Art wurde bald darauf von Dr. P. G. Lorentz bei St. Bartolomä am Königssee, sodann von Molendo (angeblich) in den Mooren von Tölz gefunden. In neuester Zeit wurde dieselbe von Fr. Bartsch an zwei Orten bei Salzburg, und zwar an grasigen seichten zeitweise überschwemmten Gräben der feuchten Wiesen bei Anil und an der Glan entdeckt. Endlich kommt sie auch bei Heiligenblut vor, woher sie der Vortragende unter einem andern von Funk gesammelten Moose fand, welches ihm von Herrn Dr. Sauter gütigst mitgetheilt wurde. Endlich bemerkte er, dass Herr Franz Bartsch noch bei Salzburg den für dieses Gebiet neuen *Fissidens crassipes* entdeckt habe.

Herr Oskar Herklotz sprach über den Geruch- und Geschmackssinn der Karpfen.